Zeitschrift: Tätigkeitsbericht / Internationales Komitee vom Roten Kreuz

Herausgeber: Internationales Komitee vom Roten Kreuz

Band: - (1976)

Rubrik: Hilfsgüteraktionen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

bischen Republik Jemen heim. Der Regionaldelegierte befand sich an Ort und Stelle, um am Empfang dieser Personen mitzuwirken, der von der in Entstehung begriffenen Gesellschaft des Roten Halbmonds organisiert war. Ihr überreichte das IKRK Hilfsgüter im Wert von 30 000 Schweizer Franken, die an die Heimkehrer verteilt wurden.

In der Demokratischen Volksrepublik Jemen, wo er zweimal hinreiste, führte der Delegierte Gespräche mit den Behörden und den Leitern der angehenden Gesellschaft des Roten Halbmonds, vor allem über den Beitritt dieses Landes zu den Genfer Abkommen.

Der Delegierte begegnete auch Vertretern der «Volksbefreiungsfront von Oman», die das IKRK ermächtigten, Nachrichten an die Angehörigen eines von dieser Bewegung gefangengenommenen iranischen Staatsbürgers zu übermitteln.

An materieller Hilfe liess das IKRK der künftigen Halbmond-Gesellschaft 100 Tonnen Mehl als Spende der Schweizerischen Eidgenossenschaft zukommen. Geliefert wurden ferner Medikamente für die Dhofar-Flüchtlinge im Wert von 5 400 Schweizer Franken (siehe Tabelle S. 31).

In Kuwait und Saudi-Arabien besprachen die Delegierten mit den zuständigen Behörden insbesondere die Hilfs- und Schutzaktion des IKRK im Libanon.

HILFSGÜTERAKTIONEN

Die nachstehenden Tabellen geben ein Bild von der Tätigkeit des IKRK auf dem Gebiet der Hilfsgüteraktionen, die im Berichtsjahr 48 Ländern zugute kamen. Der Gesamtwert der Leistungen belief sich auf 71,9 Millionen Schweizer Franken.

Was die mit Sondermitteln finanzierten Aktionen betrifft (siehe unten), die vom IKRK allein (Angola, Chile, Zypern, Libanon, Westsahara) oder in Zusammenarbeit mit der Liga (Indochina), mit der Unterstützung der Regierungen, der nationalen Gesellschaften oder sonstiger Organisationen durchgeführt wurden, erfolgten Lieferungen im Gesamtwert von 37,2 Millionen Schweizer Franken, wobei die Hilfsgüter vom IKRK oder von den Spendern selbst, aber unter der Aufsicht des IKRK, in die Aktionsgebiete befördert wurden.

Dank der mit der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und der Schweizerischen Eidgenossenschaft geschlossenen Abkommen konnte das IKRK 23 Ländern eine Lebensmittelhilfe im Gesamtwert von 33,8 Millionen Schweizer Franken zukommen lassen.

Die Hilfe an die Häftlinge — namentlich die politischen — und an die bedürftigsten Familien derselben belief sich insgesamt auf nahezu 588 000 Schweizer Franken (ohne Chile).

Das IKRK unterstützte auch weiterhin die nationalen Rotkreuzgesellschaften, indem es rund zwanzig von ihnen für einen Betrag von 966 000 Schweizer Franken Hilfe verschiedenster Art bewilligte.

Ferner erhielten die Gesundheitsdienste bzw. die humanitären Organisationen bestimmter Befreiungsbewegungen eine medizinische Hilfe in Höhe von 195 000 Schweizer Franken.

MIT SONDERMITTELN FINANZIERTE AKTIONEN (Sachspenden) 37,2 Mio.

Angola	**SFr.**	**5 800 000**
Chile	**SFr.**	**1 348 500**
Zypern	**SFr.**	**1 240 000**
Erythräa	**SFr.**	**570 700**
Indochina	**SFr.**	**10 200 000**
Libanon	**SFr.**	**16 800 000**
Westsahara	**SFr.**	**1 285 000**

Die obigen Angaben verstehen sich ohne die von der EWG und der Schweizerischen Eidgenossenschaft gelieferte Lebensmittelhilfe (siehe folgende Tabelle). Die ausgewiesenen Beträge stellen den Wert der von den Spendern (Regierungen, nationale Rotkreuzgesellschaften und sonstige Spender) bereitgestellten Sachspenden und der vom IKRK oder dem «Büro Indochina» gekauften Hilfsgüter, einschliesslich der Geldspenden, dar.

TRANSPORTE 5,02 Mio.

Die vom IKRK durchgeführten und auch finanzierten Transporte (die im allgemeinen später durch die Ad-hoc-Budgets für Sonderaktionen gedeckt wurden) betrugen im Berichtsjahr 5,02 Millionen Schweizer Franken. Sie setzten sich wie folgt zusammen:

Art und Weise der Beförderung	Tonnen	SFr.
Beförderung mit regulären Transportmitteln		
– auf dem See- oder Landweg	453,6	198 585
– auf dem Luftweg	192,6	309 595
Chartertransporte		
– auf dem Seeweg	4 314	281 250
– auf dem Luftweg	572,7	2 028 300
	2 601 Pass.	2 208 000
Insgesamt	5 532,9 t 2 601 Pass.	5 025 730

1976

LEBENSMITTELHILFE * 33,87 Mio.

Empfängerländer	Gesamtwert SFr.	Schweizerische Regierung		Europäische Wirtschaftsgemeinschaft	
		Sachmengen	Wert in SFr.	Sachmengen	Wert in SFr.
AFRIKA	**1 203 750,—**		**403 750,—**		**800 000,—**
– Angola	821 250,—	2,5 t Vollmilchpulver	21 250,—	200 t Magermilchpulver	800 000,—
– Rhodesien	255 000,—	30 t Vollmilchpulver	255 000,—		
– Somalia	127 500,—	10 t Vollmilchpulver	85 000,—		
		50 t Weizenmehl	42 500,—		
Lateinamerika	**7 433 000,—**		**578 000,—**		**6 855 000,—**
– Bolivien	960 000,—			240 t Vollmilchpulver	960 000,—
– Chile	1 980 000,—	100 t Weizenmehl	85 000,—	500 t Weizenmehl	425 000,—
				300 t Reis	270 000,—
				300 t Magermilchpulver	1 200 000,—
– Guyana	42 500,—	5 t Vollmilchpulver	42 500,—		
– Haiti	85 000,—	10 t Vollmilchpulver	85 000,—		
– Honduras	136 000,—	16 t Vollmilchpulver	136 000,—		
– Panama	4 000 000,—			1 000 t Magermilchpulver	4 000 000,—
– Paraguay	144 500,—	17 t Vollmilchpulver	144 500,—		
– Uruguay	85 000,—	10 t Vollmilchpulver	85 000,—		
Asien	**12 423 350,—**		**310 000,—**		**12 113 350,—**
– Indien	6 564 000,—			1 000 t Magermilchpulver	4 000 000,—
				1 400 t Weizen	980 000,—
				1 760 t Reis	1 584 000,—
– Pakistan	140 000,—	200 t Weizen	140 000,—		
– Philippinen	905 000,—	10 t Vollmilchpulver	85 000,—	150 t Reis	135 000,—
		100 t Weizenmehl	85 000,—	150 t Magermilchpulver	600 000,—
– Vietnam	4 814 350,—			500 t Magermilchpulver	2 000 000,—
				3 311 t Weizenmehl	2 814 350,—
Naher Osten	**12 817 950,—**		**3 881 950,—**		**8 936 000,—**
– Algerien	42 500,—	5 t Vollmilchpulver	42 500,—		
– Israel und besetzte Gebiete	3 565 000,—			2 700 t Weizenmehl	2 295 000,—
				300 t Reis	270 000,—
				250 t Magermilchpulver	1 000 000,—
Jordanien	1 650 000,—			1 000 t Weizenmehl	850 000,—
				200 t Magermilchpulver	800 000,—
– Libanon	7 152 450,—	128,7 t Vollmilchpulver	1 093 950,—	375 t Magermilchpulver	1 500 000,—
		2 750 t Weizenmehl	2 337 500,—	200 t Butteröl	1 600 000,—
				690 t Reis	621 000,—
– Marokko	85 000,—	10 t Vollmilchpulver	85 000,—		
– Mauretanien	85 000,—	10 t Vollmilchpulver	85 000,—		
– Syrien	153 000,—	18 t Vollmilchpulver	153 000,—		
– Volksrep. Jemen	85 000,—	100 t Weizenmehl	85 000,—		
	33 878 050,—		**5 173 700,—**		**28 704 350,—**

* Die Verteilung dieser Hilfe wurde in vielen Fällen von den nationalen Gesellschaften übernommen.

HILFE FÜR DIE HÄFTLINGE UND IHRE FAMILIEN SFr. 587 600

Afrika	**110 800**
Südafrika	10 900
Burundi	45 500
Mauritius	200
Rhodesien	24 100
Uganda	30 000
Togo	100
Lateinamerika	**56 400**
Bolivien	7 000
Kolumbien	4 000
Ecuador	10 000
Haiti	10 200
Mexiko	300
Paraguay	7 500
Peru	17 400
Asien	**24 100**
Malaysia	1 900
Sri Lanka	7 200
Philippinen	15 000
Europa	**31 500**
Portugal	31 500
Naher Osten	**364 800**
Israel und besetzte Gebiete	339 200
Jordanien	4 000
Arab. Rep. Jemen	21 600

HILFE AN DIE NATIONALEN ROTKREUZGESELLSCHAFTEN SFr. 96 100

Afrika	**27 200**
Benin	3 300
Burundi	500
Kamerun	4 000
Mauritius	500
Rhodesien	5 300
Ruanda	2 500
Somalia	6 000
Sudan	3 600
Uganda	1 500
Lateinamerika	**13 000**
El Salvador	13 000
Asien	**24 300**
Afghanistan	6 000
Birma	3 300
Philippinen	15 000
Europa	**6 700**
Bulgarien	2 300
Ungarn	4 200
Rumänien	200
Naher Osten	**24 900**
Israel (für Ges. v. Roten Halbmond in den bes. Gebieten)	14 200
Syrien	2 900
Dem. Volksrep. Jemen	2 400
« Roter Halbmond v. Oman »	5 400

In diesen Tabellen ist der Wert der medizinischen Hilfe an die Gesundheitsdienste bzw. die humanitären Organisationen bestimmter Befreiungsbewegungen in Höhe von SFr. 195 000 nicht enthalten.

Nicht ausgewiesen ist auch die Hilfe an die Häftlinge und ihre Familien sowie an das Rote Kreuz von Chile, da diese Aktion mit Sondermitteln bestritten wurde.